

Beglei+ung

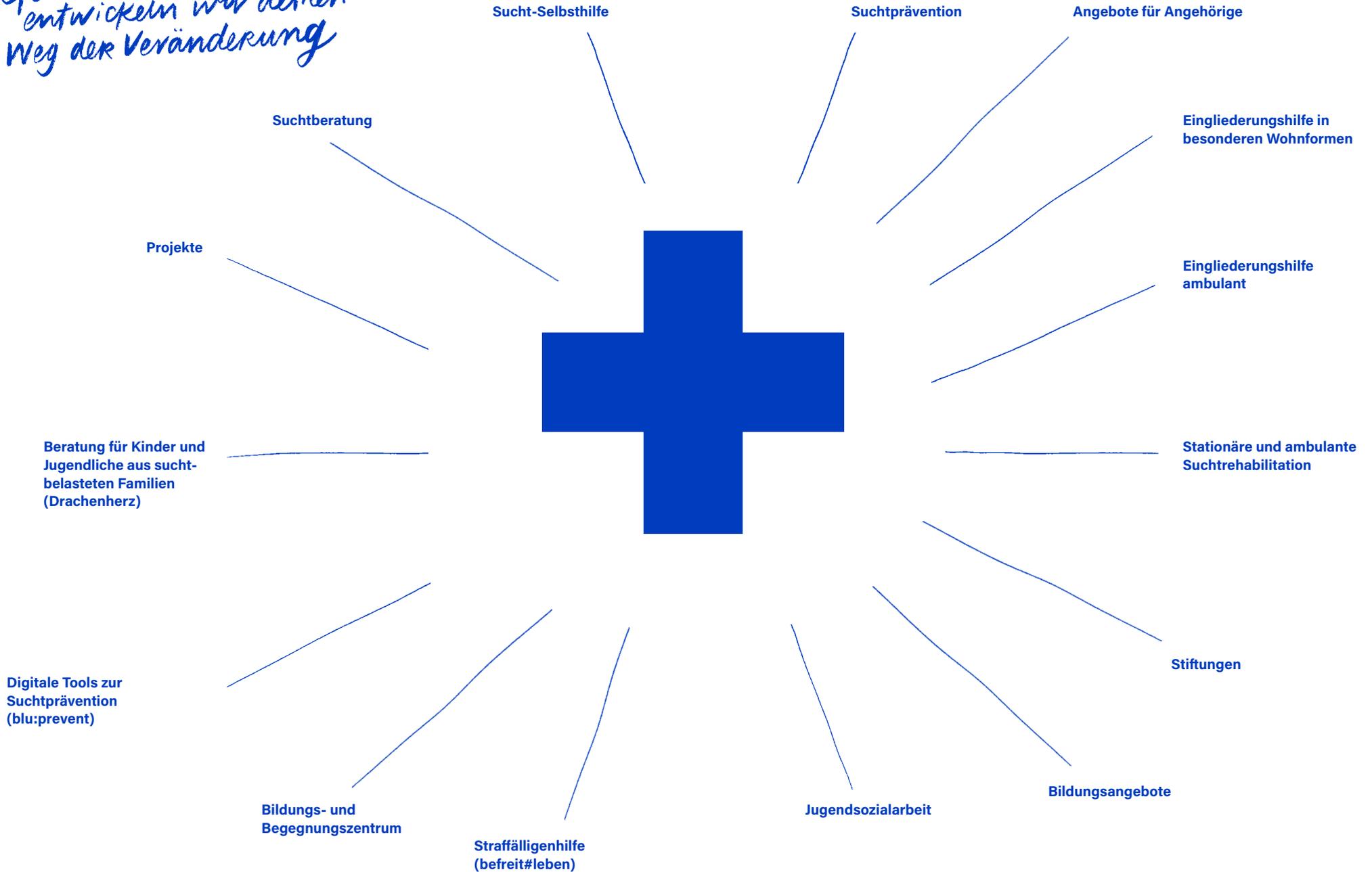
Suchtilfeangebote

 **Blaues Kreuz**

Für ein
Leben in
Freiheit.

Sucht ist kein Randproblem in unserer Gesellschaft, sondern betrifft viele Menschen in Deutschland. Unser Auftrag und unser Herzensanliegen ist, Menschen zu begleiten und ihnen zu helfen, einen Weg ohne Suchtmittel zu finden. Langfristig wünschen wir uns für jeden Menschen ein Leben in Freiheit. Mit unseren innovativen und vielfältigen Angeboten möchten wir möglichst viele Menschen erreichen und ihnen kompetent beratend und begleitend zur Seite stehen.

*Gemeinsam mit dir
entwickeln wir deinen
Weg der Veränderung*





Beratend
S. 8-11

© film-gouuw/unsplash.com



Betreuend
S. 12-15

© priscilla-du-prez/unsplash.com



© BKD

Rehabilitativ
S. 16-17

*Für
mehr
Leben!*



© BKD

Präventiv
S. 18-23



© reynald129f.com

Gemeinschaftlich
S. 24-33



© BKD

Öffentlich
S. 34-35



© chokette/AdobeStock

Unterstützend
S. 36-37

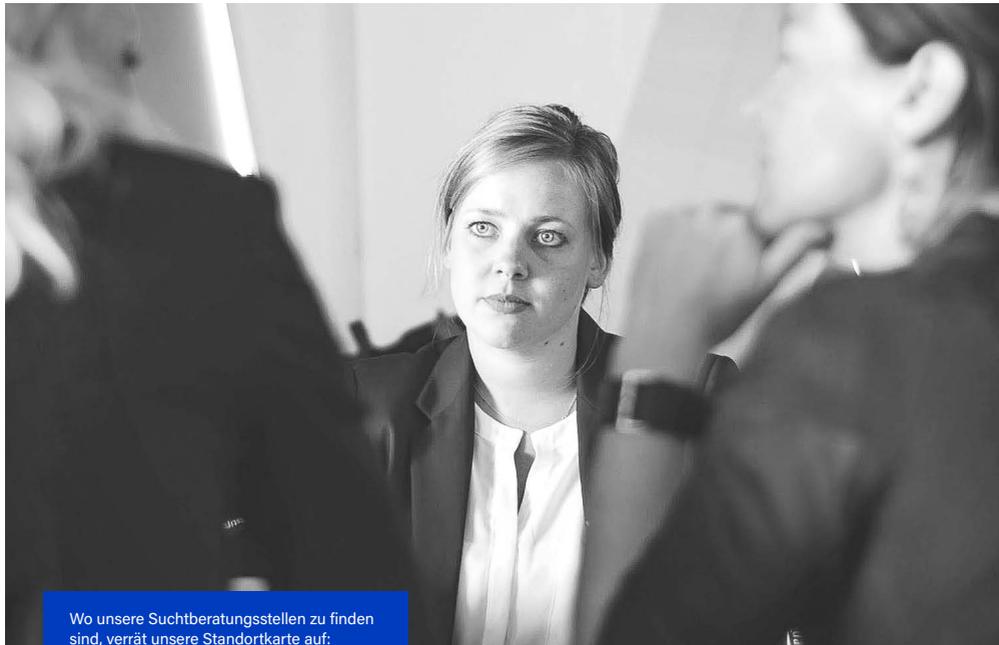
Inhalt+

Bera+end

Gut beraten auf dem Weg in ein suchtfreies Leben.

Unsere Suchtberatungsstellen bieten Suchtkranken und Angehörigen qualifizierte und konkrete Hilfe an. Gemeinsam mit ihnen wird individuell ein Weg aus der Sucht gesucht und Begleitung angeboten.

Unsere Suchtberatungsstellen pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen oder anderen Trägern der Suchthilfe vor Ort.



© foto-gou/w/inspiration.com

Wo unsere Suchtberatungsstellen zu finden sind, verrät unsere Standortkarte auf:
www.blaues-kreuz.de/hilfe-finden

Zu unseren Angeboten gehören:

- Einzel-, Paar-, Jugend- und Familienberatung
- Telefon- und Videoberatung
- Spezielle Gruppenangebote
- Angehörigenarbeit
- Vorbereitung und Vermittlung von stationären Entwöhnungsbehandlungen
- Ambulante Rehabilitation
- Ambulante Nachsorge
- Rückfallprävention
- Beratung zur Wiedereingliederung in die Erwerbstätigkeit für Arbeitslosengeld II-Empfänger
- Suchtprävention in Zusammenarbeit mit Schulen
- Betriebliche Suchtberatung
- Beratung für alkoholauffällige Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer (MPU-Vorbereitung)

*Gemeinsam mit dir
wird individuell ein Weg aus
der Sucht gesucht und
Begleitung angeboten.*

Beratung für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien.

Das Heranwachsen in einer suchtbelasteten Familie ist keineswegs selten: In Deutschland lebt – zumindest zeitweise – etwa jedes sechste Kind mit einem suchtkranken Elternteil zusammen. Für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern gibt es deshalb das vertrauliche und kostenfreie Beratungsangebot „Drachenherz“.

Sucht ist in unserer Gesellschaft und den Familien weiterhin ein „Tabuthema“. Es bedarf einer vertrauensvollen Beziehung, um die Annahme von notwendigen Hilfen zu fördern. Daher bieten wir zunächst eine kostenlose Beratung für betroffene Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien sowie Bezugspersonen von betroffenen Kindern und Jugendlichen an, die der gesetzlichen Schweigepflicht unterliegt. Darüber hinaus halten wir spezielle Gruppenangebote für betroffene Kinder und Jugendliche vor.

Viele betroffene Eltern gehen davon aus, dass ihr Kind nichts von der familiären Belastung mitbekommt und daher auch keinen „Schaden“ davon getragen hat. Aufgrund der „Beziehungsfäden“ nehmen Kinder die familiäre Situation jedoch sehr genau wahr, bemühen sich, die Eltern zu entlasten, indem sie schweigen, um nicht zu einer zusätzlichen Belastung zu werden. Helfen Sie mit, dass auch Ihre Kinder über die Familiensituation reden können.

Mehr zu Drachenherz erfahren auf:
www.blaues-kreuz.de/drachenherz



MIT DER KRAFT EINES DRACHENHERZENS
WIDMEN WIR UNS DER ARBEIT MIT
KINDERN UND JUGENDLICHEN AUS
SUCHTBELASTETEN FAMILIEN.

Be+reuend

Beratung, Begleitung und Unterstützung im Alltag.

Menschen, die suchtkrank sind, fühlen sich in ihrem Alltag oft überfordert und allein gelassen. Auch nach erfolgreicher Therapie ist es nicht leicht, die Sucht in den Griff zu bekommen. Schulden, Schwierigkeiten mit Behörden, gesundheitliche Probleme, Ängste vor Arztbesuchen, zerrüttete Familienverhältnisse, „falsche Freunde“ etc. machen das Leben zusätzlich schwer. Das Ambulant Betreute Wohnen ist ein Hilfsangebot für suchtkranke Menschen, die besonderer Unterstützung

bedürfen. Wir bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung im Alltag, besuchen und betreuen suchtkranke Menschen zu Hause in ihrer Wohnung. Durch die Begegnung in ihrem alltäglichen Umfeld können wir gemeinsam Probleme erkennen und lösen. Darüber hinaus begleiten wir suchtkranke Menschen auf ihren Wegen zu Behörden, Beratungsstellen, Ärzten oder anderen Stellen. Damit Wohnverhältnisse, Arbeit, Freizeit und Alltag stabiler werden.

*Wir kommen zu dir!
Wir gehen mit dir!*



Gemeinsam abstinent leben in Wohngemeinschaften.

Im Anschluss an eine Entwöhnungsbehandlung oder nach einem Aufenthalt in einer Einrichtung bieten wir das Leben in einer Wohngemeinschaft an.

Dabei geht es um:

- Stabilisierung erworbener Therapieergebnisse
- Vermeidung von Isolation durch den Aufbau neuer stabilisierender Beziehungen
- Steigerung der Beziehungs- und Konfliktfähigkeit durch Erfahrungen im gemeinschaftlichen Zusammenleben
- Eigenverantwortliche Lebensgestaltung, Selbstversorgung und Arbeitssuche

Suchtmittelfreies Wohnen mit anderen suchtbetroffenen Menschen.

Unsere Wohneinrichtungen umfassen die Eingliederungshilfe und die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Aufgenommen werden chronisch mehrfach beeinträchtigte suchtmittelabhängige Menschen, deren Lebenssituation neben der Abhängigkeitserkrankung und psychischen Beeinträchtigung gleichzeitig durch Wohnungslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, finanzielle Schwierigkeiten oder durch einen Mangel an tragfähigen Bindungen gekennzeichnet ist.

„Gegenseitig unterstützen wir uns in der Wohngemeinschaft darin, suchtfrei zu leben. Würde einer von uns rückfällig, wäre das eine Katastrophe für die anderen. Niemand von uns will noch mal in die Suchtschneise geraten.“



In unseren Wohneinrichtungen erfahren Suchtkranke:

- Suchtmittelfreies Wohnen
- Eine geregelte Tages- und Wochenstruktur
- Arbeitstherapie und Kreativangebote
- Sport- und Bewegungstherapie
- Gedächtnistraining
- Beratung und Hilfestellung in Einzel- und Gruppengesprächen
- Unterstützung bei Schuldenregulierung und Hilfe bei verwaltungstechnischen Angelegenheiten
- Anregungen und Anleitung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche
- Vermittlung zu Selbsthilfegruppen
- Beratung für eine gesunde Lebensführung

Rehabili+ativ

Sucht bewältigen in unseren Fachkliniken.

Unsere Fachkliniken sind spezielle Einrichtungen zur Rehabilitation von Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigen. Die Therapie startet nach einem Entzug, auch Entgiftung genannt. Dieser findet gewöhnlich in einem Krankenhaus statt. Der anschließende Aufenthalt in unseren Fachkliniken bietet die Möglichkeit, aus dem Alltag aussteigen und wieder zu sich selbst finden zu können. Die Aufenthalte dauern zwischen acht und 26 Wochen plus Adaptionphase.

Zu einer ausführlichen Gesprächstherapie kommen ergotherapeutische Maßnahmen, darunter zum Beispiel Gestaltungstherapie sowie Achtsamkeits- und Entspannungsübungen. Auch die Integration der Angehörigen kann Teil des Aufenthalts sein. Unsere Fach- und Rehakliniken und Adaptionseinrichtung unterstützen Suchtkranke und tragen zu einer erfolgreichen Bekämpfung der Suchterkrankung bei.

Unsere besonderen Stärken sind:

- Eine an den individuellen Bedürfnissen und Erfordernissen unserer Patientinnen und Patienten ausgerichtete Behandlung
- Vertrauensvolle Atmosphäre durch überschaubare Zahl der Behandlungsplätze
- Hohe Frequenz der Einzelpsychotherapie in der Rehabilitation
- Intensivierte Gruppenpsychotherapie in der Rehabilitation durch Blockbildung von Therapieeinheiten
- Differenzierte arbeitstherapeutische Angebote inklusive zahlreicher Möglichkeiten externer Betriebspraktika
- Ganzheitlich ausgerichtetes Behandlungsspektrum mit medizinischer, psychologischer, sozio-, ergo- und sporttherapeutischer Behandlung sowie seelsorgerlicher Begleitung
- Einbeziehung von Angehörigen und wichtigen Bezugspersonen
- Enge Kooperation insbesondere mit den Einrichtungen und Sucht-Selbsthilfegruppen des Blauen Kreuzes Deutschland

„IN DER KLINIK HABE ICH GEMERKT, WIE SCHÖN DAS LEBEN OHNE ALKOHOL UND DROGEN SEIN KANN. ES IST SCHÖN, ZU LEBEN.“



Mehr erfahren auf:
www.blaues-kreuz.de/fachkliniken

Präven+iv

Suchtprävention ist unser Herzensanliegen.

Prävention betrifft alle Altersgruppen. Wir setzen uns dafür ein, die Persönlichkeit von Menschen so zu stärken, dass ein Leben ohne Suchtmittel gelingen kann. Mit unserer Angebotsvielfalt möchten wir uns dem Thema Sucht in den unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen stellen und der Facettenvielfalt der Suchtmittel begegnen. Nicht nur Alkohol spielt in der heutigen Suchtlandschaft eine entscheidende Rolle, sondern auch der Konsum von Drogen, Nikotin, Medien und Verhaltenssuchte. Die blu:app (kostenlos erhältlich im Appstore und bei GooglePlay) ist nur eins der digitalen Angebote von blu:prevent.



© darfis-neprilabina/unsplash.com

*BLU: PREVENT IST DER INNOVATIVE IDEEN-
GEBER, DER AUTHENTISCHE, LEBENSNAHE
ANGEBOTE ZUR SUCHTPRÄVENTION FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE ENTWICKELT UND
VERBREITET, DIE SIE IN IHRER LEBENSWELT
FÜR SUCHTBEFAHREN SENSIBILISIEREN.*

Versuchung sucht Grenzen.

blu:prevent umfasst alle unsere Jugend- und Präventionsangebote. Mit der blu:app bekommen Kinder und Jugendliche einen Coach für die Hosentasche an die Hand, der umfangreiche Infos, erste Hilfe und Ansprechpartner im Chat bereithält. Regelmäßig entwickelt blu:prevent innovative Merchandise-Produkte, Praxisbücher, Postkarten und Plakate für den Einsatz in der Suchtprävention.

Durch seine Aktivität in den Sozialen Medien unter dem Namen **@vollfrei**, Kooperationspartner und Influencer erreicht blu:prevent Jahr für Jahr mehr Kinder und Jugendliche und sensibilisiert und motiviert für ein Leben in Freiheit.

BLU:PREVENT
versuchung sucht grenzen

Mehr erfahren auf: www.bluprevent.de

„Die Arbeit knüpft direkt an die Interessen der Schülerinnen und Schüler an, greift ihre Fragen, Unsicherheiten, auch eventuell schon bestehende Probleme zum Thema Drogen, besonders zum Thema ALKOHOL auf. Von Seiten der Schülerinnen und Schüler lässt sich aus den abschließenden Gesprächen erkennen, wie hoch ihr Interesse und ihre Motivation durch die sehr engagierte und professionelle Arbeit des Teams von blu:prevent war bzw. ist.“

Realschule Grünstraße Hattingen



Kinder und Jugendliche erreichen in Schulen.

Die Wirkung von Alkohol wird häufig unterschätzt – vor allem von Jugendlichen. blu:prevent geht an Schulen und klärt auf. Nicht frontal, nicht mit erhobenem Zeigefinger. Alkohol wird nicht verteufelt. Das Team von blu:prevent gibt Tipps zum vernünftigen Umgang damit. Ermutigung, Annahme, Verständnis und Offenheit sind für blu:prevent der Schlüssel zu den Herzen der Schülerinnen und Schüler. Das alles geschieht auf Augenhöhe: kreativ, einfühlsam, spannend, unterhaltsam, bewegend, humorvoll, schockierend, fesselnd, echt.



Mehr erfahren auf:
www.bluprevent.de/angebote-schulen/

Weitere regionale Angebote

Streetwork

Streetwork bzw. aufsuchende Straßensozialarbeit gewährt uns Zugänge in die Lebenswelten und Szenen, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene bewegen. Rat- und Hilfesuchende sollen bei der Bewältigung von Problemen und schwierigen Lebenssituationen unterstützend begleitet werden.

SportCafé „Sport statt Sucht“

Das SportCafé in Bochum/NRW ist Teil der Selbsthilfe und bietet Suchtkranken eine zwanglose Anlaufstelle, um miteinander Sport zu machen und ins Gespräch zu kommen. Hier trifft man Menschen, die Verständnis für die Situation des jeweils anderen haben. Und jede und jeder weiß, der Sportabend läuft alkohol- und drogenfrei ab.

Jugendeinrichtung OASE

Die Jugendeinrichtung OASE ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Löbnitz/Sachsen. Das Team der OASE möchte, dass es für Kinder und Jugendliche Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, Raum für gemeinsame Interessen und Impulse für eine positive Lebensgestaltung gibt.

Bistro Klamotte

Das Bistro Klamotte ist ein arbeitstherapeutisches Integrationsprojekt des Blaukreuz-Zentrums Hagen. Es bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern des Falkenroth-Hauses die Möglichkeit, Anforderungen des beruflichen Alltags zu erproben und Gästen zu begegnen. Im Bistro Klamotte werden Speisen angeboten, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden täglich frisch zubereitet und serviert werden.

Mehr erfahren auf: www.blaues-kreuz.de

WIR entwickeln kreative Wege, um Menschen zu erreichen.



Gemeinschaft+lich

In Sucht-Selbsthilfegruppen Erfahrungen austauschen, Lösungen finden und Leben teilen

In unseren Sucht-Selbsthilfegruppen begegnen Suchtkranke Suchtkranken auf Augenhöhe. Sie tauschen sich aus: Was hilft ihnen, suchtfrei zu werden? Wie gehen sie mit einem Rückfall um? Was tun sie selbst, um suchtfrei zu bleiben? Und sie hören einander aufmerksam zu. Für viele Suchtkranke ist die Gruppe nicht nur in den ersten Monaten, sondern viele Jahre wichtig. In und mit der Gruppe können sie suchtfrei und sinnerfüllt leben. Vielen helfen in unseren Gruppen auch die Gespräche darüber, wie der christliche Glaube ihr Leben reich macht und sie stärkt.

Von Sucht betroffen sind meist auch die Familienangehörigen, Freundinnen und Arbeitskollegen. Sie sind ebenfalls in unseren Sucht-Selbsthilfegruppen herzlich willkommen. In vielen Orten gibt es inzwischen separate Angehörigengruppen. Hier sind Angehörige unter sich. Belastende Erfahrungen werden geteilt, es wird einander zugehört und beigestanden. Gemeinsam werden mögliche Wege gefunden, um anders – geeigneter – mit oder ohne die suchtkranke Person leben zu können.

Inzwischen ist es möglich, an vielen Selbsthilfegruppen auch online teilzunehmen. Wer in keine örtliche Sucht-Selbsthilfegruppe gehen möchte oder kann, findet online geeignete Angebote. Ein Klick genügt.

Mehr Infos auf:
www.blaues-kreuz.de/selbsthilfe



„Die Selbsthilfgruppe hat mir geholfen, abstinent zu bleiben.“

„EINE TOLLE MÖGLICHKEIT, SICH
 AUS DEM ALLTAG ZU NEHMEN,
 AUFZUTANKEN, ANDEREN MENSCHEN
 ZU BEGEGNEN UND DIE ATMOSPHÄRE
 DES HAUSES UND DIE SCHÖNE
 UMGEBUNG ZU GENIEßEN.“



© Pascal Medien

Auftanken und Entspannen im Bildungs- und Begegnungszentrum Holzhausen.

Herzlich willkommen in Holzhausen! Das Team des Bildungs- und Begegnungszentrums Holzhausen lädt seine Gäste ein, in alkoholfreier Atmosphäre eine ganz besondere Zeit zu verbringen. Suchtkranke und -gefährdete Menschen, Angehörige und Nichtbetroffene erleben Mut machende Begegnungen und ehrliche Gespräche, atmen auf und spüren neue Kraft.

Das Bildungs- und Begegnungszentrum Holzhausen ist über die A45 gut zu erreichen. Eingebettet zwischen Westerwald und Siegerland, in einer der walddreichsten und abwechslungsreichsten Naturlandschaften Deutschlands, lädt es zu ausgedehnten Wanderungen und erholsamen Spaziergängen ein. Auch das weiträumige Außengelände mit zahlreichen Natur- und Sportflächen bietet viele Möglichkeiten für Bewegung, aber auch für

Rückzug, wenn es mal nötig ist. Darüber hinaus ist es ein idealer Ort für Seminare, Tagungen und Freizeiten, aber auch für den privaten Aufenthalt.

Die Worte „Bildung“ und „Begegnung“ im Namen sind bewusst gewählt. Sie spiegeln wider, was das Zentrum bieten möchte: Einen Platz, an dem man sich sowohl in fachlicher als auch in geistlicher Hinsicht fortbilden kann. Viele der Veranstaltungen möchten anregen, Gott und seiner Liebe zu vertrauen. Einander zu begegnen ist eine tolle Chance, Erfahrungen zu teilen und ermutigt zu werden. Ein Geschenk Gottes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungs- und Begegnungszentrums Holzhausen freuen sich auf gute Begegnungen.

Mehr erfahren oder direkt einen Aufenthalt buchen
 und das Haus kennenlernen unter:
www.blaues-kreuz.de/bbz-holzhausen

Weiterbildung und Seminare

Wir bieten zu unterschiedlichen Themen lebensnahe und praxisbezogene Seminare und Weiterbildungen an, zum Beispiel:

- Grundausbildung für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe
- Seminare für Angehörige von Suchtkranken
- Seminare zu Glaubens- und Lebensfragen
- Seminare für Familien, Ehepaare, Frauen und Männer
- Gruppenleiterseminare
- Seminare zu ausgewählten speziellen Themen

Die Seminarinhalte werden durch Impulsreferate, Gruppengespräche, Rollenspiele und kreative Elemente vermittelt.

Besinnungstage

Besinnungstage oder -wochen sind ein spezielles Angebot für Suchtkranke, Angehörige und Freunde. Wesentlich ist das Erleben einer tragfähigen Gemeinschaft und die Beschäftigung mit der Suchtmittelabhängigkeit sowie mit Lebens- und Glaubensfragen. Viele Männer und Frauen, die solche Wochen miterlebten, bestätigen, dass sie hier Motivation zur Gesundung, Stabilisierung ihrer Persönlichkeit und Hilfen für ein suchtmittelfreies Leben erfahren haben.

Freizeiten

Unsere Freizeiten bieten unter anderem:

- Möglichkeiten zur Erholung für Körper, Seele und Geist
- Impulse zur Lebensbewältigung und aktiven Lebensgestaltung
- Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und zu gestalten
- Anregung zu christlichen Glaubens- und Lebensfragen
- Kennenlernen von Land und Leuten

Unsere Veranstaltungen finden Sie auf:
www.blaues-kreuz.de/veranstaltungen

„Erst durch die intensiven Gespräche bei den Wochenendseminaren und meine Bereitschaft zur Veränderung, lebe ich ein Leben, das mich dankbar macht.“





© christian-buehner/unsplash.com

Suchtfrei leben im Gefängnis.

Seit über 30 Jahren engagiert sich das Blaue Kreuz Deutschland in der Suchthilfe in Justizvollzugsanstalten. Dies geschieht durch haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende.

Im Einvernehmen mit den Justizministerien leistet das Blaue Kreuz Deutschland z. B. seit Jahren in den Justizvollzugsanstalten Brandenburg und Luckau-Duben suchtpreventive Betreuung. Dabei werden jeweils in Wohngruppen mit dem Namen „Suchtfrei leben“ männliche Suchtkriminelle durch

Einzel- und Gruppengespräche auf ein Erlernen eines suchtmittelfreien Lebensstils vorbereitet. Ziel der Wohngruppen ist eine zufriedene Abstinenz bei einem straffreien Leben. Die Wohngruppen haben den Charakter einer Selbsthilfegruppe und werden durch Mitarbeitende des Blauen Kreuzes inhaltlich gestaltet.

An weiteren Orten führen wir Selbsthilfegruppen und Informationsveranstaltungen in Justizvollzugsanstalten durch.

Das Blaue Kreuz hat mich nicht nur während der Haft unterstützt, sondern auch danach. Es hilft mir bei der Wohnungssuche, Ausgängen und Gesprächen. Die überganglose Betreuung schon aus der Haft heraus empfinde ich als große Hilfe. Ich bin sehr dankbar dafür. Es geht mir auch ohne Drogen gut!

© robert-hickerson/unsplash.com



befreit #leben
Sucht + Delinquenz

Mehr erfahren auf:
www.blaues-kreuz.de/suchthilfe-im-gefaengnis

WIE FREI WILLST
DU SEIN?



© Damaris Meier

Mit dem Blauen Mobil Menschen vor Ort begegnen.

Viele suchtkranke Menschen und Angehörige wünschen sich Hilfe und Antworten auf schwierige Lebensfragen. Aber die Hemmschwelle, eine Selbsthilfegruppe oder eine Suchtberatungsstelle aufzusuchen, ist für viele Menschen zu hoch. Deshalb möchten wir zu den Menschen kommen, ihnen vor Ort begegnen und Hilfe anbieten. Aus diesem Grund sind wir mit dem Blauen Mobil auf Tour.

Unterwegs ist das Blaue Mobil hauptsächlich in den hellen und warmen Sommermonaten an drei bis vier Tagen in der Woche. Tagsüber ist es Anlaufpunkt für Hilfesuchende an öffentlichen Plätzen, abends findet eine Veranstaltung vor Ort statt, zu der tagsüber und über die regionalen Medien eingeladen wird. Durch das innovative Blaue Mobil möchten wir mit Menschen zur Frage „Wie frei willst du sein?“ ins Gespräch kommen, Beratung für von Sucht betroffene Menschen bieten, Infomaterial weitergeben und Aufmerksamkeit für das Anliegen des Blauen Kreuzes Deutschland generieren.



© BKD

Alle aktuellen Infos und Termine gibt es auf:
www.blaues-kreuz.de/blaues-mobil

Öffen+lich

Auf das Thema „Sucht“ aufmerksam machen.

Mit Kampagnen, Projekten, öffentlichen Auftritten, Presseartikeln und vielem mehr möchten wir in der Öffentlichkeit auf das Thema „Sucht“ aufmerksam machen. Dafür sind wir unterwegs mit dem Magazin BLAU, Infomaterial, verteilen Werbeartikel auf Veranstaltungen und stehen Medien als Gesprächspartner zur Verfügung. Immer wieder entstehen innovative Projekte. Auch bemühen wir uns, jederzeit am Puls der Zeit zu bleiben und sind deshalb online in den Sozialen Medien und mit Online-Gruppen unterwegs, bieten digital Workshops und Seminare an und geben mit der blu:app Kindern und Jugendlichen einen Coach für die Hosentasche an die Hand.



© BKD



© BKD

„DAS MAGAZIN BLAU GIBT MIR GUTE IMPULSE FÜR MEIN LEBEN. DANKBAR BIN ICH AUCH FÜR ANREGUNGEN, DIE ICH IN DER GRUPPENARBEIT GEBRAUCHEN KANN. DANKE UND WEITER SO.“

BLAU – Das Magazin für Sucht- und Lebensfragen.

Das Magazin für Sucht- und Lebensfragen des Blauen Kreuzes erscheint alle zwei Monate. Neben Artikeln zum Thema Sucht, Gesundheit und Lebensfragen beinhaltet das Magazin „BLAU“ Lebensberichte von suchtbetroffenen Menschen, Informationen über Aktivitäten und Aktionen aus dem Blauen Kreuz Deutschland sowie darüber hinaus und gibt geistliche Impulse.

Mehr erfahren auf:
www.blaues-kreuz.de/magazin-blau

Folge uns auf Social Media
[@blaueskreuzdeutschland](https://www.instagram.com/blaueskreuzdeutschland)



Un+erstützend

Mit unseren Stiftungen
wüchsten wir das
Blaue Kreuz Deutschland
nachhaltig fördern.

Blaues Kreuz Stiftung

Hoffnung schöpfen und Vertrauen wagen, einander Respekt erweisen und in Liebe begegnen sind Werte, die neue Lebensperspektiven eröffnen und tragfähige Beziehungen im persönlichen Leben wie in unserer Gesellschaft ermöglichen.

Die Blaues Kreuz Stiftung will im Sinne eines christlichen Menschenbildes prägen und sich für ein befreites, wertebewusstes Leben in unserer Gesellschaft einsetzen. Die Stiftung soll den Dienst des Blauen Kreuzes Deutschland fördern und nachhaltig sichern.



Mehr erfahren auf:
www.blaues-kreuz.de/blaues-kreuz-stiftung

Stiftung Deutsche KinderSuchthilfe

Die Stiftung Deutsche KinderSuchthilfe sieht ihren Auftrag darin, durch die gezielte finanzielle Förderung von Projekten, Kinder und Jugendliche vor Suchtgefahren zu bewahren, dem Alkohol- und Drogenmissbrauch vorzubeugen und Heranwachsende mit christlichen Grundwerten bekannt zu machen.



Mehr erfahren auf:
www.kindersuchthilfe.de

Gemeinschaft
tut gut!

Dein Leben zählt. Immer.

Wir gehen mit. Als Suchthilfeverband unterstützen und begleiten wir suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie ihre Angehörigen und engagieren uns suchtpreventiv.

Kontakt

Blaues Kreuz Deutschland
Schubertstraße 41
42289 Wuppertal
Tel.: 0202/62003-0

Folge uns auf Social Media
[@blaueskreuzdeutschland](#)



Gefördert durch:





www.blaues-kreuz.de